



Informationen zum Ratinger Nachhaltigkeitspreis

Das Bestreben der Stadt Ratingen nach mehr Nachhaltigkeit kann nur erfolgreich sein, wenn möglichst viele mitwirken. Mit dem Nachhaltigkeitspreis sollen Bürgerinnen und Bürger zu nachhaltigem Handeln motiviert, bzw. deren Engagement für Nachhaltigkeit einmal im Jahr gewürdigt werden.

Zielgruppe:

Personen und Institutionen, die in Ratingen ansässig sind und sich für die Nachhaltigkeitsziele gemäß Agenda 2030 auf kommunaler Ebene in Ratingen eingesetzt haben, aktuell einsetzen oder in Kürze ein Projekt zur Förderung der Nachhaltigkeit in Ratingen starten möchten.

Preisgeld: insgesamt 2.000 €, aufgeteilt auf bis zu drei Plätze

Bewerbungsverfahren:

Zur Teilnahme muss ein Fragebogen ausgefüllt werden. Sie finden ihn online unter <https://www.stadt-ratingen.de/nachhaltig/gemeinsam-fuer-nachhaltigkeit/ratinger-nachhaltigkeitspreis> oder erhalten ihn auf Wunsch auch postalisch. Den ausgefüllten Fragebogen reichen Sie entweder per E-Mail (nachhaltigkeitspreis@ratingen.de) oder postalisch (Stadt Ratingen – Der Bürgermeister, Amt 70.7, Postfach 101740, 40837 Ratingen) ein. Sie können Ihrer Bewerbung zusätzlich Fotos hinzufügen.

Teilnahmebedingungen:

- Die sich bewerbende Person oder Institution ist ansässig in Ratingen und nicht gleichzeitig Mitglied der Preis-Jury.
- Es können sich zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine, Privatpersonen, Initiativen, Kitas, Schulklassen oder Unternehmen gleichermaßen beteiligen.
- Das Projekt muss öffentlich „zugänglich“ sein, bzw. von „öffentlichem Nutzen“ sein
- Bereits in den Vorjahren eingereichte Projekte können erneut eingereicht werden. Es ist jedoch nicht möglich, mit demselben Projekt zweimal ein Preisgeld zu erhalten.
- Es können Projekte oder Initiativen eingereicht werden, die im Vorjahr der Preisvergabe bearbeitet wurden, aktuell bearbeitet werden oder für das Folgejahr geplant sind, sowie innerhalb von Ratingen oder im Bezug zu Ratingen stehen.
- Durch das Projekt oder die Initiative wird Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch, ökonomisch) gemäß der 17 SDGs – Nachhaltigkeitsziele der UN in Ratingen gefördert.
- Der Bewerbungsbogen ist vollständig ausgefüllt und fristgerecht eingereicht. Der Einsendeschluss wird jeweils auf der Homepage der Stadt (<https://www.stadt-ratingen.de/nachhaltig/gemeinsam-fuer-nachhaltigkeit/ratinger-nachhaltigkeitspreis>) veröffentlicht.

Bewertung der eingegangenen Bewerbungen:

Die eingegangenen Bewerbungen werden durch eine Preis-Jury, die sich aus verschiedenen Gremien und Vereinen sowie der Stadtverwaltung zusammensetzt, anhand von vorgegebenen Kriterien bewertet. Diese Bewertung wird anschließend dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Nachhaltigkeit vorgelegt und dieser beschließt die Preisträgerinnen und Preisträger.

Folgende Bewertungskriterien werden berücksichtigt: Ökologische Nachhaltigkeit, Soziale Nachhaltigkeit, Ökonomische Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung (Wasser, Energie, Rohstoffe, etc.), Bedeutung über den unmittelbaren Projektrahmen hinaus (z.B. Auswirkung auf andere Bereiche der Stadtgesellschaft), Langfristigkeit der Wirkung, Originalität.

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich bitte an Lena Steinhäuser (Koordination Agenda 2030 Stadt Ratingen), lena.steinhaeuser@ratingen.de, Tel.: 02102 / 550-1065.

Zusammenfassung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN auf kommunaler Ebene (Agenda 2030):

Im Bewerbungsbogen ist anzugeben, inwieweit das Projekt die Nachhaltigkeitsziele der UN auf kommunaler Ebene unterstützt. Daher erhalten Sie hier eine kurze Zusammenfassung der Nachhaltigkeitsziele.

<p>1 KEINE ARMUT</p> 	<p>Armut in jeder Form und überall beenden.</p>	<p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p> 	<p>Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.</p>
<p>2 KEIN HUNGER</p> 	<p>Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.</p>	<p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p> 	<p>Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.</p>
<p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p> 	<p>Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.</p>	<p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p> 	<p>Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.</p>
<p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p> 	<p>Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.</p>	<p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p> 	<p>Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.</p>
<p>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p> 	<p>Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.</p>	<p>14 LEBEN UNTER WASSER</p> 	<p>Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.</p>
<p>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</p> 	<p>Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.</p>	<p>15 LEBEN AN LAND</p> 	<p>Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen.</p>
<p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p> 	<p>Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.</p>	<p>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p> 	<p>Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.</p>
<p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p> 	<p>Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.</p>	<p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p> 	<p>Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.</p>
<p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p> 	<p>Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.</p>		